

Inhalt

I. Zur geographischen Ortsbestimmung politischer Bildung	1
II. Siedlungsgeographische Strukturen als Manifestation hochmittelalterlich-feudaler Herrschaftssicherung in Südwestdeutschland	10
1. Der Investiturstreit als Wende zur königlichen Legitimation durch Territorialisierung	10
2. Von der frühmittelalterlichen Kleinsiedlungsstruktur zur hochmittelalterlichen Siedlungsballung (Beispiel Rheinhessen-Nordostpfalz)	11
3. Römische und staufische Militärkolonisation als Grundlage der Verdorfung (Beispiel Ries)	18
4. Die »terra imperii« der Wetterau als ministerialfrühbürgerlich integrierter Herrschaftsraum und Grundlage des heutigen Rhein-Main-Gebietes	27
Texte zur Beurteilung der Entstehung und Folgen hochmittelalterlicher slawisch-kolonialdeutscher Beziehungen	30
Problem und Perspektive	36
Literaturhinweise	41
III. Der Aufstieg des Bürgertums und seine frühkapitalistische Raumwirksamkeit in England	44
1. Vom Feudalkollektivismus zum Agrarkapitalismus	46
2. Tuchmacherei zwischen Agrar- und Handelskapital	52
3. Krone und Unternehmer als merkantilistische Triebkräfte der Landesentwicklung	55
4. Koloniale Expansion und Industrialisierung im imperialen Verbund	58
Texte zum Verhältnis von »Anglo-Topie« und »U-Topie« (Morus), kapitalistischer Agrarkultur und Landschaftsästhetik, Agrar- und Industrievolution, Expansion und kolonialer Wirtschaftsformation	63
Problem und Diskussion	75
Literaturhinweise	76
IV. Tendenzen politischer Geographie in Deutschland	78
1. Wilhelminische Expansion und Ratzels »Politische Geographie oder die Geographie der Staaten, des Verkehrs und des Krieges«	78
2. Geopolitik und Landschaft, Frontstellung und Verinnerlichung zwischen den Weltkriegen	81
3. Politische Geographie und Sozialgeographie	86
Texte zum Verhältnis der Entwicklungen von Politischer Geographie und politischer Bildung	89

Problem und Diskussion	101
Literaturhinweise	101
V. Freie Zeit und Freizeitbewältigung aus geographischer Sicht	104
1. Vom »Drang nach Bildung und würdiger Benutzung der freien Zeit« zum Freizeitkonsum	104
2. Kann man Freizeitverhalten geographisch meistern?	105
Texte über touristisch beeinflusste Glücksansprüche von Fremden und Einheimischen, über Freizeitelemente und ihre raumplanerische Inwertsetzung	108
Problem und Diskussion	118
Literaturhinweise	119
VI. Lernziel Sauberkeit – und was danach?	121
1. Stichpunkte zu einem »sauberen« Lernfeld	121
2. Versuch eines Projektansatzes und Lernzielkatalogs	122
Texte zu einer gesellschaftskundlichen Geographieperspektive in Zusammenschau der Lernbereiche Sozialisation, intergesellschaftliche Beziehungen und öffentliche Aufgaben	130
Literaturhinweise	141